



An den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Bielefeld	2.2.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes):

Anfrage: Städtische Kapazitäten zur Betreuung der Leistungsberechtigten von "Wohngeld Plus"

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pit Clausen ,

zur kommenden Ratssitzung stellen wir folgende Anfrage:

Wie viele der neu ausgeschriebenen Vollzeitstellen im Wohngeldbereich (falls zutreffend inkl. Teilzeit) konnten bislang besetzt werden.

Zusatzfrage 1: Wie hoch ist die Anzahl der Leistungsberechtigten von Wohngeld Plus, die im Jahr 2023 bereits Vorauszahlungen aufgrund eines höheren Anspruchs oder eines neu entstandenen Anspruchs erhalten haben?

Zusatzfrage 2: Durch welche Maßnahmen wird die Mehrbelastung aufgrund eines erhöhten Antragsaufkommens im Wohngeldbereich aktuell durch die Verwaltung kompensiert?

Begründung:

Zum 1. Januar 2023 hat sich die Anzahl der Bielefelder Haushalte, die Anspruch auf ein (erhöhtes) Wohngeld haben, verdreifacht. (nw vom 28.12.22) Gleichzeitig konnte die Stadt die Stellen, die für die Betreuung der Wohngeldberechtigten und ihrer Anträge nötig sind, erst zu diesem Zeitpunkt und auf einem angespannten Arbeitsmarkt ausschreiben.

Wir befürchten, dass Engpässe bei der Bearbeitung der Anträge zum Nachteil bei Beratung und Zahlung im Bereich Wohngeld führen werden.

Bezüglich der Auszahlung von "Wohngeld Plus" gibt es Unklarheiten, da es Ende vergangenen Jahres von Seiten der Stadt hieß, dass Leistungsberechtigte bis zum April auf eine Nachzahlung ihrer Erhöhung warten müssen. (nw, 28.12.22).

Durch Kurzbescheide und unbürokratische Lösungen sollte auch in unserer Stadt versucht werden, allen Leistungsberechtigten schnellstmöglich zu ihrem Rechtsanspruch auf erhöhtes / erstmaliges Wohngeld zu verhelfen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Daniel Hofmann

Lena Oberbäumer